

## PROJEKTINFORMATION UND EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

SCHOCO (Schul-Observation auf Corona) ist ein Pilot-Projekt zur Machbarkeit von Testungen auf SARS-CoV-2 an Schulen. Hierbei sollen Schüler/innen auf freiwilliger Basis auf das Vorliegen des Coronavirus SARS-CoV-2 getestet werden. Als zusätzliche Maßnahme können Testungen auf das Virus helfen, die aktuelle Infektionsgefahr an Schulen zu ermitteln und Infektionen durch gezielte Hygiene- und Isolationsmaßnahmen zu unterbinden.

### Wie funktioniert das Testen bei SCHOCO?

Die Entnahme der Proben erfolgt durch die Schüler/innen selbst zu Beginn des Unterrichts an einem Tag, der zuvor mitgeteilt wird. Unter Anleitung einer Lehrkraft lutschen die Schüler/innen zweimal für ungefähr 30 Sekunden auf Abstrichtupfern („Lolli-Methode“). Das erste Stäbchen wird in ein Röhrchen abgeworfen, in dem auch weitere Tupfer anderer Schüler/innen gesammelt werden (diese Sammelprobe nennen wir „Pool“). Die Lehrkraft verschließt dann das Röhrchen. Anschließend lutschen die Schüler/innen auf dem zweiten Tupfer (Einzelprobe), welcher mit dem Namen des/r Schülers/in versehen wird. Danach wird alles verpackt und für den Transport ins Labor fertig gemacht. Anschließend kann der Unterricht beginnen. Die Testphase im SCHOCO-Projekt erstreckt sich über insgesamt 3 Wochen, pro Woche sollte sich jede/r teilnehmende/r Schüler/in einmal testen. Getestet werden Schüler/innen, die am Präsenzunterricht in der jeweiligen Woche teilnehmen.

### Gibt es Risiken oder Gefahren bei der Testung?

Die Lolli-Methode wurde bereits in einer Studie (B-FAST) an mehr als 3000 Schüler/innen erprobt, ohne dass es zu Komplikationen gekommen ist. Die Testung ist für die Kinder und Jugendlichen nicht unangenehm. Das Material der Tupfer hat einen gewissen Eigengeschmack, den man beim Lutschen natürlich wahrnehmen kann. Dieser verfliegt aber nach dem Test rasch.

### Was passiert, wenn Schüler positiv getestet wurden?

Im Labor wird zunächst nur der Pool getestet. Fällt das Ergebnis negativ aus, heißt das, dass keine Infektionen bei den beteiligten Schüler/innen des Pools vorliegen. Ist das Ergebnis jedoch positiv, muss der Pool „aufgelöst“ werden: dann werden alle einzelnen Tupfer untersucht, um den oder die infizierten Schüler/innen heraus zu finden. Ist dies erfolgt, werden die Schulleitung sowie das Gesundheitsamt über das Ergebnis unterrichtet. Wenn ein Kind oder Jugendlicher betroffen ist, muss es sich zu Hause in Isolation bzw. Quarantäne begeben. Über alle weiteren Maßnahmen informiert das Gesundheitsamt die betroffene Familie. Das Gesundheitsamt entscheidet außerdem in Absprache mit der Schulleitung, ob und wie der Präsenzunterricht für die nicht betroffenen Schüler/innen weitergehen kann.

### Worauf wir noch hinweisen möchten:

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig. Es handelt sich hier **NICHT** um eine wissenschaftliche Studie, sondern um die Einführung eines Testsystems im Sinne des Infektionsschutzes.

Die korrekte Entnahme der Probe werden in einer Video- sowie Fotoanleitung demonstriert. Darüber hinaus übernimmt die Uniklinik Köln keine Haftung für die korrekte Durchführung der Probenentnahme. Eine Ersatzpflicht für eventuelle Fehlanwendung und hieraus resultierender Schäden ist ausgeschlossen.

### Angaben zum Datenschutz

Die Daten und das Testergebnis der getesteten Schüler/innen werden in der Uniklinik für 10 Jahre gespeichert, die Proben werden für fünf Jahre aufbewahrt. Im Übrigen verbleiben die Daten nach der Auswertung der Tests durch die Uniklinik an der Schule und werden im Falle eines SARS-CoV-2 Nachweises lediglich zur Kontaktaufnahme durch die Schule bzw. durch das Gesundheitsamt im Sinne des Infektionsschutzgesetzes genutzt (siehe beigefügtes Informationsblatt zum Datenschutz).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.schoco.org](http://www.schoco.org).

## Einwilligungserklärung

Der/die Schüler/in hat die Möglichkeit, an einer freiwilligen Testung auf das Coronavirus SARS-CoV-2 teilzunehmen. Die Testung erfolgt in Form der Ihnen beschriebenen „Lolli-Methode“ und als sogenannte „Pooltestung“. Für die Testung entstehen weder der Einrichtung noch den Schüler/innen oder deren Erziehungsberechtigten Kosten.

### **Im Falle einer Ablehnung der Teilnahme**

Falls eine Teilnahme nicht gewünscht ist, müssen Sie nichts weiter tun und können dieses Schreiben verwerfen.

## **AUSZUFÜLLEN NUR IM FALLE EINER EINWILLIGUNG**

### Persönliche Daten der/s Schülers/in:

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Schule und Klasse/Jahrgangsstufe: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

### Persönliche Daten des gesetzlichen Vertreters (nur bei minderjährigen Schülern und Schülerinnen)

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Hiermit erteile ich mein Einverständnis zur Teilnahme an der Testung auf das Coronavirus SARS-CoV-2 mit der oben genannten Methode. Darüber hinaus willige ich ein, dass der Schule und dem Gesundheitsamt der Stadt Köln das Testergebnis mitgeteilt werden darf, um durch das Gesundheitsamt Köln Maßnahmen im Sinne des Infektionsschutzes einleiten zu können. Das Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden ohne Angaben von Gründen. Die Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

## **UNTERSCHRIFT IM FALLE EINER EINWILLIGUNG**

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Schülers/Schülerin (bei Volljährigkeit)

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreters/in  
(bei minderjährigen Schüler/innen)